



Niederschrift

über die
9. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Schulausschusses
am 16.04.2015

in Zeven, Janusz-Korczak-Schule, Forum

Teilnehmer:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Heinz-Günter Bargfrede
Abg. Angela van Beek
Abg. Reinhard Bussenius
Abg. Lothar Cordts
Abg. Dr. Hein-Arne zum Felde
Abg. Wolfgang Harling
Abg. Dr. Heinz-Hermann Holsten
Abg. Dr. Gabriele Hornhardt
Abg. Volker Kullik
Abg. Hartmut Leefers
Abg. Reinhard Lindenberg
Abg. Helmut Ringe
Abg. Ulrich Thiart

Vertretung für Abg. Jan-Christoph Oetjen

Interessenvertreter

Herr Manfred Bordiehn
Herr Joachim Hickisch
Herr Bernd Luttmann
Herr Kevin Voss

Vertretung für Frau Sabine Stahmann-Wruck

Verwaltung

Erster KR Dr. Torsten Lühring
Herr Detlev Bolz
KAR Horst Wilshusen

Landesschulbehörde

Herr Ulrich Dettling
Frau Evelyn Dorweiler

Transferagentur Niedersachsen

Frau Dr. Kiel
Frau Dr. Meyer zu Schwabedissen

Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 8. Sitzung des Schulausschusses am 20.11.2014
- 4 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 5 Weiterentwicklung der Kreisschulbaukasse
Vorlage: 2011-16/1028
- 6 Kreisschulbaukasse
- 6.1 hier: Einzelanträge
Vorlage: 2011-16/1030
- 6.2 hier: Mitteilung über abgeschlossene Maßnahmen
Vorlage: 2011-16/1031
- 7 Aufbau einer Bildungsregion Landkreis Rotenburg (Wümme)
Vorlage: 2011-16/1029
- 8 Umwandlung der Wiedau-Schule Bothel in eine Oberschule
Vorlage: 2011-16/1032
- 9 Anfragen

b) nichtöffentlicher Teil

- 10 Berichte und Anfragen

a) öffentlicher Teil

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Vorsitzender Ringe eröffnet die Sitzung um 14.35 Uhr, begrüßt die Mitglieder des Schulausschusses, die Presse, die Zuhörer, die Vertreterinnen der Transferagentur Niedersachsen, die Vertreter der Landesschulbehörde sowie den Leiter der Janusz-Korczak-Schule, Herrn Beckmann.

Vorsitzender Ringe stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

Änderungswünsche oder -notwendigkeiten zur Tagesordnung ergeben sich nicht.

Punkt 3 der Tagesordnung: **Genehmigung der Niederschrift über die 8. Sitzung des Schulausschusses am 20.11.2014**

Beschluss:

Die Niederschrift über die 8.Sitzung des Schulausschusses am 20.11.2014 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

Punkt 4 der Tagesordnung: **Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten**

Erster KR Dr. Lühring berichtet, dass der Leiter der BBS Bremervörde, Herr Bauer, zum 01.02.2015 an die BBS II Stade gewechselt sei, die Leiterin des Gymnasium Bremervörde, Frau Dr. Richlick, sei seit dem 16.02.2015 beim Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung beschäftigt. Beide Stellen seien im Schulverwaltungsblatt ausgeschrieben worden. Die neue Leiterin der Schule am Mahlersberg, Frau Specht, habe die Stelle am 01.02.2015 angetreten.

Erster KR Dr. Lühring berichtet weiter, dass die Sprachheilklassen bei der Janusz-Korczak-Schule Zeven nach dem aktuellen Entwurf des Nieders. Schulgesetzes erhalten blieben.

Wegen der verschiedenen Änderungen am Gesetzentwurf solle der Punkt „Schulentwicklung“, so **Erster KR Dr. Lühring**, (erst) nach Beschluss der Novelle, d. h. in der Herbstsitzung wieder aufgenommen werden. Wegen des möglichen Wegfalls des Förderbereiches L sei man in Gesprächen mit der Stadt Rotenburg über eine mögliche Nutzung des Schulgebäudes.

Erster KR Dr. Lühring erklärt zu den laufenden Schulbaumaßnahmen, hinsichtlich der gemeinsamen Nutzung der geplanten Mensa beim Schulzentrum in Bremervörde-Engeo werden im Anschluss an die derzeitige Konkretisierung der Planung noch Gespräche über Grundstücksfragen und eine finanzielle Beteiligung des Landkreises zu führen sein. Für den Neubau einer Sporthalle beim St.-Viti-Gymnasium Zeven sei die Architektenleistung ausgeschrieben. Zur Zeit werde die Ver- und Entsorgung geplant. Bei der Stadt Zeven laufe das Verfahren zur Änderung des der Bebauungsplanes. Die auf Grund der langfristigen Erkrankung eines Mitarbeiters im Gebäudemanagement ins Stocken geratenen Arbeiten zur Erweiterung der Cafeteria beim Ratsgymnasium Rotenburg seien nach zwischenzeitlicher Abstimmung mit der neuen Schulleiterin wieder aufgenommen worden.

Herr Beckmann stellt anschließend die Janusz-Korczak-Schule vor und bedankt sich insbesondere für den Einsatz des Landkreises zum Erhalt der Sprachheilklassen.

Punkt 5 der Tagesordnung: **Weiterentwicklung der Kreisschulbaukasse
Vorlage: 2011-16/1028**

Vorsitzender Ringe ruft den Beschluss des Kreisausschusses vom 16.12.2014 in Erinnerung, nach dem die Verwaltung zu Gesprächen mit den Gemeinden hinsichtlich einer Neuausrichtung der Kreisschulbaukasse beauftragt worden war. Diese Gespräche seien noch nicht abgeschlossen. Zu überlegen sei, hierbei auch eine gemeinsame Schulstrukturplanung einzubeziehen. Er macht gleich zu Beginn deutlich, dass die Mehrheitsgruppe einer sofortigen Umstellung zu keiner Zeit zustimmen werde und die vorliegenden und durchgeplanten Schulbau-

maßnahmen nach bisherigen Bedingungen abgerechnet werden müssten. Hier habe der Vertrauensschutz Vorrang.

Erster KR Dr. Lühring gibt mit der als Anlage 1 beigefügten Präsentation einen Überblick über die jetzige Finanzierung von Schulbaumaßnahmen sowie den rechtlichen Rahmen und die Veränderungsmöglichkeiten.

Abge. van Beek befürwortet eine Abrechnung der für 2015 beantragten Maßnahmen nach dem bisher geltenden Grundsatzbeschluss.

Abg. Cordts befürchtet bei einer Umstellung der Finanzierung, dass künftig nur noch die finanzstarken Gemeinden zu Schulbaumaßnahmen in der Lage seien. Dies könnte zu Überlegungen führen, die Schulträgerschaft an den Landkreis zurück zu übertragen.

Abg. Bargfrede ist der Auffassung, der vorgesehene Termin für eine abschließende Entscheidung sei im Hinblick auf eine offene Besprechung eines Überganges mit den Gemeinden nicht zu halten. Den Gemeinden solle auch Gelegenheit zu eigenen Alternativen wie beispielsweise einem von der Stadt Rotenburg vorgeschlagenen Tilgungszuschuss bei Eigenfinanzierung gegeben werden.

Herr Hickisch weist darauf hin, dass es nicht nur um reine Schulbauten gehe und bittet in einer Aufstellung die Sanierungs- und Sicherheitsmaßnahmen darzustellen.

Erster KR Dr. Lühring sagt eine entsprechende Aufstellung als Anlage zur Niederschrift zu (Anlage 2).

Abg. Lindenberg sieht in dem jetzigen System einen Anreiz für die Schulträger zum Geldausgeben. Zu befürworten sei bei einer Umstellung auf Darlehensfinanzierung die Reduzierung des hohen Abrechnungsaufwandes.

Abge. Dr. Hornhardt befürchtet bei einer Umstellung der Finanzierung eine Entsolidarisierung mit der Folge, dass kleinere Gemeinden zu Schulbaumaßnahmen nicht mehr in der Lage seien.

Erster KR Dr. Lühring weist darauf hin, dass derzeit zwar die Finanzierung von Schulbaumaßnahmen über die Kreisschulbaukasse gemeinschaftlich getragen werde, die Entscheidung zum Schulbau jedoch vom jeweiligen Schulträger allein gefällt werde.

Abg. Leefers weist hinsichtlich der Schulen als Standortfaktor auf die notwendige Entscheidungshoheit der Gemeinden hin, hält aber die Übernahme der Finanzierungsverantwortung durch eine Umstellung des bisherigen Systems für angezeigt.

Abg. Kullik hebt die unterschiedliche Interessenlage der einzelnen Gemeinden hervor und meint, der Schulausschuss müsse ein Signal zur weiteren Vorgehensweise an die Verwaltung geben.

Nach kurzer weiterer Aussprache wird der nachfolgende Beschluss gefasst.

Beschluss:

Der beiliegende Entwurf einer Neufassung des Grundsatzbeschlusses zur Ausgestaltung der Kreisschulbaukasse und des Schullastenausgleichs im Landkreis Rotenburg (Wümme) ist eine Grundlage für weitere Verhandlungen mit den gemeindlichen Schulträgern.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 6 der Tagesordnung: **Kreisschulbaukasse**

Punkt 6.1 der Tagesordnung: **hier: Einzelanträge
Vorlage: 2011-16/1030**

Erster KR Dr. Lühring erklärt, um nach der vorhergehenden Beratung, die 2015 zur Entscheidung anstehenden Maßnahmen noch nach altem Grundsatzbeschluss zu bescheiden, müsse der Beschlussvorschlag für die Einzelanträge redaktionell angepasst werden. Bei der Maßnahme Sek-I-Campus in Bremervörde bestehe noch Klärungsbedarf zu der beantragten Größenordnung.

Die Kreisverwaltung gehe, wie auch bei der IGS Zeven, von einer 4-Zügigkeit aus. Für die Bau-
maßnahme in Bremervörde gehe er davon aus, dass eine Bezuschussung aus der Kreis-
schulbaukasse nach Prüfung der zugesagten weiteren Unterlagen erfolgen könne. Ein entspre-
chender Beschluss werde dem Kreisausschuss vorgeschlagen werden.

Auf eine Frage des **Abg. Harling** antwortet **Erster KR Dr. Lühring**, es seien in der Vorlage
Maßnahmen zur Finanzierung vorgeschlagen, für die der jeweilige Schulträger Mittel in den eige-
nen Haushalt eingestellt habe. Auf Verdacht angemeldete Maßnahmen seien zur Zurückstellung
vorgeschlagen.

Abge. van Beek ist der Meinung, für die IGS Zeven sei angesichts der wirtschaftlichen Entwick-
lung in der Samtgemeinde mit einer Fünf-Zügigkeit zu rechnen.

Erster KR Dr. Lühring weist auf den sich in den nächsten 10 Jahren prognostizierten Rückgang
der Schülerzahlen von ca. 30 % hin. Der Antrag der Samtgemeinde Zeven werde bis zur Sitzung
des Kreisausschusses aber nochmals geprüft.

Vorsitzender Ringe unterstreicht die Notwendigkeit einer auch weiterhin einheitlichen Antrags-
prüfung.

Abg. Bargfrede ergänzt, auch der Antrag für die IGS Rotenburg sei entsprechend gekürzt wor-
den.

Beschluss:

Die Schulträger erhalten für notwendige Schulbaukosten aus der Kreisschul-
baukasse die in der Anlage aufgeführten Zuwendungen. Die notwendigen Mittel
sind im Haushalt 2016 bereit zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

Punkt 6.2 der Tagesord-
nung:

hier: Mitteilung über abgeschlossene Maßnahmen
Vorlage: 2011-16/1031

Auf eine Frage des Abg. Lindenberg antwortet KAR Wilshusen, mit der Abrechnung der Anträge
der Kreisschulbaukasse seien zwei Mitarbeiter des Schulverwaltungsamtes sowie weitere Mitar-
beiter des Rechnungsprüfungsamtes anteilig befasst.

Der Schulausschuss nimmt die Mitteilungen zur Kenntnis.

Punkt 7 der Tagesordnung: **Aufbau einer Bildungsregion Landkreis Rotenburg (Wüm-
me)**

Vorlage: 2011-16/1029

Erster KR Dr. Lühring sagt, es sei zwar nicht Kernaufgabe des Landkreises die Bildung zu ver-
bessern, aber in den letzten Jahren sei seitens der Kommunen der Gedanke, sich auch für die
inneren Schulangelegenheiten verantwortlich zu fühlen, stärker in den Vordergrund gerückt. In
und außerhalb der Verwaltung befassen sich eine ganze Reihe von Institutionen mit Bildungs-
aufgaben. Für eine Koordinierung der Tätigkeiten stelle das Land für drei Jahre eine halbe Perso-
nalstelle im Wege der Abordnung zur Verfügung. Die verwaltungsmäßige Abwicklung obliege
dem Landkreis. Hierbei könne die Transferagentur Niedersachsen behilflich sein.

Frau Dr. Kiel stellt mit der als Anlage 3 beigefügten Präsentation die Tätigkeit der Transfer-
agentur Niedersachsen vor.

Auf Fragen der **Abg. Lindenberg** und **Dr. Holsten** antwortet **Frau Dr. Kiel**, in anderen Landkrei-
sen seien einzelne Maßnahmen bereits in der Umsetzung, wie z. B. der so genannte Masterplan
Bildung im Heidekreis. Für die von der Transferagentur zur Verfügung gestellten Module seien
insgesamt etwa 1,5 Jahre zu veranschlagen.

Herr Hickisch unterstreicht als wichtige Aufgabe die Gestaltung des Überganges von der Schule in den Beruf.

Nach kurzer weiterer Aussprache erklärt **Erster KR Dr. Lühring**, es gehe nicht um den Aufbau zusätzlicher Strukturen, sondern darum, mit überschaubarem Mitteleinsatz vorhandene Lücken zu erkennen und zu füllen.

Beschluss:

Dem beschriebenen Prozess zum Aufbau einer Bildungsregion Landkreis Rotenburg (Wümme) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

Punkt 8 der Tagesordnung: **Umwandlung der Wiedau-Schule Bothel in eine Oberschule**
Vorlage: 2011-16/1032

Abge. Dr. Hornhardt weist auf den einstimmigen Antrag des Samtgemeinderates Bothel zur Übertragung der Schulträgerschaft hin.

Beschlussempfehlung für den Kreisausschuss:

Der Übertragung der Schulträgerschaft für die Schulform Oberschule auf die Samtgemeinde Bothel wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 9 der Tagesordnung: **Anfragen**

Auf eine Frage des **Abg. Bargfrede** antwortet **Erster KR Dr. Lühring**, die derzeitige vorläufige Haushaltsführung könne für die Schulen insofern Auswirkungen haben, als im Augenblick nur Maßnahmen finanziert werden könnten, die gesetzlich oder vertraglich festgelegt oder für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar seien.

Abg. Bussenius fragt nach dem Planungsstand für die Einrichtung einer gemeinsamen Mensa am Schulzentrum in Bremervörde.

Erster KR Dr. Lühring antwortet, nach dem grundsätzlich gefassten Beschluss zur Einrichtung einer gemeinsamen Mensa werde der Schulausschuss in seiner nächsten Sitzung oder ein vorhergehender Kreisausschuss Beschlüsse zu noch offenen Grundstücksfragen und einer finanziellen Landkreis-Beteiligung treffen müssen. Konkrete Vorschläge der Stadt liegen dem Landkreis aber noch nicht vor.

Abg. Lindenberg weist auf die Notwendigkeit der Abstimmung zwischen den Schulen zu den Mittagspausen für die Schüler hin.

Herr Dettling ergänzt, dies sei Aufgabe der Schulvorstände.

b) nichtöffentlicher Teil

Punkt 10 der Tagesordnung: **Berichte und Anfragen**

Es liegen keine Berichte oder Anfragen vor.

Vorsitzender Ringe schließt die Sitzung um 17.15 Uhr.

(Ringe)
Vorsitzender

(Bolz)
Protokollführer

(Dr. Lühring)
Erster Kreisrat